



Skizzenformular für eine „Leuchtturmregion“

im Rahmen des Interessenbekundungsverfahrens für das Förderprogramm Palu (Förderrichtlinie „Maßnahmen zur dauerhaften und weitgehenden Wiedervernässung land- und forstwirtschaftlich genutzter Moorböden und zur Unterstützung der land- und forstwirtschaftlichen Nutzung wiedervernässter Moorbodenflächen“) des BMUKN in der Fassung vom 16. April 2026.

Version 2 – Stand 15.06.2026

Wir bitten Sie, die Daten elektronisch auszufüllen und nicht handschriftlich (außer Unterschriften).

1. Stammdaten

Name der Leuchtturmregion:

Akronym (Kurztitel) der Leuchtturmregion:

Bundesland / Bundesländer, in dem / denen sich die Leuchtturmregion befindet / befinden:

Name der Organisation / Institution, die die Interessenbekundung einreicht:

Straße, Hausnummer der Organisation / Institution:

Postleitzahl, Ort der Organisation / Institution:

2. Projektverantwortlicher / Projektverantwortliche* für die Leuchtturmregion:

Name, Vorname:

E-Mail:

Telefon:

* Der/Die Projektverantwortliche ist die Person, die die Interessenbekundung rechtsverbindlich unterzeichnet.

3. Bestätigungen

- ☐ Hiermit bestätige ich, dass die Fläche der Moorböden in der Moorregion mindestens 5.000 Hektar umfasst.

4. Zu erwartende Anträge aus den verschiedenen Fördermodulen

Bitte geben Sie an, aus welchen Fördermodulen im Rahmen späterer Antragstellungen Fördermittel durch die koordinierende(n) Einrichtung(en) der Leuchtturmregion und die Antragsberechtigten (Endbegünstigten) aus dem Projektgebiet beantragt werden sollen:*

- ☐ Fördermodul 1: Beratungsleistungen zu Wiedervernässung, Nutzungsmöglichkeiten und betriebliche Umsetzungskonzepte
- ☐ Fördermodul 2: Schaffung der notwendigen Voraussetzungen für ein Wassermanagement zur dauerhaften und weitgehenden Wiedervernässung
- ☐ Fördermodul 3: Kompensation der Auswirkungen einer dauerhaften und weitgehenden Wiedervernässung
- ☐ Fördermodul 4: Maßnahmen zur Unterstützung der land- und forstwirtschaftlichen Nutzung von Moormodenflächen nach erfolgreicher Wiedervernässung

* Bitte beachten Sie, dass mindestens aus zwei verschiedenen Fördermodulen Förderungen zu beantragen sind.

5. THG-Reduktionen

5.1 Geben Sie an, in welchem Umfang für die folgenden Moorbodenflächen die Voraussetzungen für eine spätere Wiedervernässung gemäß Fördermodul 2 geschaffen werden sollen:

Land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen in ha:

Sonstige Flächen in ha:

5.2 Geben Sie an, in welchem Umfang davon die folgenden Moorbodenflächen gemäß Fördermodul 3 dauerhaft und weitgehend wiedervernässt werden sollen:

Land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen in ha:

Sonstige Flächen in ha:

5.3 Geben Sie an, in welchem Umfang darüber hinaus die folgenden Moorbodenflächen gemäß Fördermodul 3 dauerhaft und weitgehend wiedervernässt werden sollen (Flächen, für die keine Förderung gemäß Fördermodul 2 beantragt wird):

Land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen in ha:

Sonstige Flächen in ha:

5.4 Sofern innerhalb des geförderten Projekts der Leuchtturmregion keine Maßnahmen des Fördermoduls 3 umgesetzt werden sollen, geben Sie bitte an, wie die zeitnahe Anhebung der Wasserstände für eine dauerhafte und weitgehende Wiedervernässung und damit die Einsparung von Treibhausgasen außerhalb des geförderten Projektes erreicht werden soll.

(Max. 2.000 Zeichen einschl. Leerzeichen)

6. Modellhaftigkeit und Vorbildcharakter

6.1 Stellen Sie den innovativen Ansatz Ihres Vorhabens dar: Welche geplanten Maßnahmen und Ansätze sind neu in der Region?

(Max. 2.000 Zeichen einschl. Leerzeichen)

6.2 Stellen Sie dar, warum Ihre Leuchtturmregion als Vorbild, Modell oder Muster für andere Projekte / Regionen zur Wiedervernässung und Bewirtschaftung nasser Moorbodenflächen dienen könnte. Stellen Sie auch dar, inwiefern Ihre Leuchtturmregion und die aus dem Projekt gewonnen Ergebnisse auf andere Projekte / Regionen übertragbar sind / sein könnten.

(Max. 4.000 Zeichen einschl. Leerzeichen)

6.3 Stellen Sie dar, wie stark die geplanten Maßnahmen und Ansätze zu Veränderungen in der Region führen bzw. beitragen.

(Max. 3.000 Zeichen einschl. Leerzeichen)

6.4 Geben Sie an, ob und in welcher Form eine Weitergabe von Informationen geplant ist, z. B. zu Erfahrungen der nassen Bewirtschaftung an Land- und Forstwirte und -wirtinnen sowie sonstige Interessierte, die nicht in die Leuchtturmregion involviert sind.

(Max. 2.000 Zeichen einschl. Leerzeichen)

6.5 Geben Sie an, welche Unterstützer und Unterstützerinnen der Leuchtturmregion (z. B. externe Förderer / Förderinnen) bereits gewonnen werden konnten. Eine Unterstützung kann in ideeller oder finanzieller Form erfolgen.

(Max. 2.000 Zeichen einschl. Leerzeichen)

6.6 Geben Sie an, welche weiteren Unterstützer und Unterstützerinnen der Leuchtturmregion (z. B. externe Förderer / Förderinnen) noch gewonnen werden sollen.

(Max. 2.000 Zeichen einschl. Leerzeichen)

6.7 Erläutern Sie, ob und wie die anzustoßenden Maßnahmen und Aktivitäten nach Projektende weitergeführt werden sollen.

(Max. 3.000 Zeichen einschl. Leerzeichen)

7. Maßnahmen zur Transformation der Leuchtturmregion

7.1 Geben Sie an, welche Maßnahmen ergriffen werden sollen, um in der Leuchtturmregion eine Transformation zu einer nachhaltigen und klimaverträglichen Bewirtschaftung nasser Flächen einzuleiten.

(Max. 3.000 Zeichen einschl. Leerzeichen)

7.2 Geben Sie an, wie Sie die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe bei der Umstellung auf eine nasse Bewirtschaftung unterstützen werden.

(Max. 3.000 Zeichen einschl. Leerzeichen)

7.3 Geben Sie an, ob und wenn ja welche Maßnahmen geplant sind, um die Vermarktung von Materialien zu unterstützen, welche aus einer Paludikultur-Bewirtschaftung gewonnenen wurden.

(Max. 3.000 Zeichen einschl. Leerzeichen)

7.4 Geben Sie an, welche weiteren Prozesse – auch außerhalb der geförderten Maßnahmen – geplant sind, um die Transformation der Region hin zu einer klimaverträglichen Moorregion mit einer wirtschaftlichen Wertschöpfung anzuschieben.

(Max. 3.000 Zeichen einschl. Leerzeichen)

8. Darstellung des Projektgebiets und der projektspezifischen Wirkungskette

8.1 Reichen Sie eine kartographische Darstellung des Projektgebiets und der zu beplanenden Flächen im Projektgebiet ein (z.B. als PDF oder Bilddatei). Die Moorregion muss mindestens 5.000 Hektar Moorbodenfläche umfassen. In der kartographischen Darstellung sind die Flächen auszuweisen, die wiedervernässt werden sollen. Auch sind die Flächen auszuweisen, auf denen zunächst nur die Voraussetzungen für eine spätere Wiedervernässung geschaffen werden sollen. Es muss der Maßstab der kartographischen Darstellung angegeben werden.

Name der Anlage(n): _____

8.2 Bitte geben Sie die Größe der Moorbodenfläche im Projektgebiet an in ha: _____

8.3 Beschreiben Sie unter Bezugnahme auf die Karte des Projektgebietes die Ausgangslage und Zielsetzung für die unterschiedlichen Flächen des Projektgebietes, auf denen Maßnahmen umgesetzt werden sollen. Weisen Sie dabei auch den aktuellen Planungsstand bzw. den Stand der Vernässung der Maßnahmenflächen aus.

(Max. 4.000 Zeichen einschl. Leerzeichen)

8.4 Beschreiben Sie die Zielsetzung Ihres Projekts in Bezug auf die dauerhafte und weitgehende Wiedervernässung von Moorbodenflächen in dem Projektgebiet.

(Max. 4.000 Zeichen einschl. Leerzeichen)

8.5 Weisen Sie in oder anhand der Karte des Projektgebietes aus, welche wesentlichen Maßnahmen auf den jeweiligen Flächen geplant sind bzw. ergriffen werden sollen.

(Max. 4.000 Zeichen einschl. Leerzeichen)

8.6 Stellen Sie den Transformationsweg der Region von einer stark entwässerten hin zu einer klimaverträglichen Moorregion in Verbindung mit einer nachhaltigen Wertschöpfung bei Paludikultur-Bewirtschaftung dar. Geben Sie an, welche innovativen Maßnahmen ergriffen werden sollen, um die Wertschöpfungskette der Gewinnung, Verarbeitung und des Absatzes von Paludi-Materialien zu fördern und sicherzustellen.

(Max. 4.000 Zeichen einschl. Leerzeichen)

9. Qualifikation und Expertise des / der Skizzeneinreichenden

Stellen Sie die Qualifikation und Expertise des / der Skizzeneinreichenden als Organisation dar. Geben Sie an, für welche ähnlich gelagerten Projekte der / die Skizzeneinreichende in welchen Zeiträumen bisher tätig gewesen ist.

(Max. 2.000 Zeichen einschl. Leerzeichen)

19. Arbeitsplanung

Füllen Sie die Tabelle „Anhang_Ablauf- und Meilensteinplan“ aus. Bei Bedarf können Sie hier noch ergänzende Erläuterungen vornehmen.

(Max. 2.000 Zeichen einschl. Leerzeichen)

11. Kooperationen und Koordinierung der Projektbeteiligten

11.1 Geben Sie an, welche Akteure (z. B. Eigentümer und Eigentümerinnen sowie Bewirtschaftende land- und forstwirtschaftlicher Flächen) und Organisationen (z. B. Wasser- und Bodenverbände, Naturschutzorganisationen) ihre Beteiligung am Projekt bereits zugesagt haben.

(Max. 3.000 Zeichen einschl. Leerzeichen)

11.2 Geben Sie an, welche Akteure (z. B. Eigentümer und Eigentümerinnen sowie Bewirtschaftende land- und forstwirtschaftlicher Flächen) und Organisationen (z. B. Wasser- und Bodenverbände, Naturschutzorganisationen) noch gewonnen werden sollen.

(Max. 2.000 Zeichen einschl. Leerzeichen)

11.3 Beschreiben Sie die Verantwortlichkeiten der Projektbeteiligten innerhalb der Leuchtturmregion für die weitere Planung und Umsetzung der zu ergreifenden Maßnahmen (z. B. in Form eines Organigramms).

(Max. 3.000 Zeichen einschl. Leerzeichen)

11.4 Geben Sie an, durch wen die Koordination der Leuchtturmregion erfolgen soll:

- ☐ Eine einzelne Einrichtung / Organisation (z. B. ein Landkreis oder eine GmbH) übernimmt die Koordination.
- ☐ Eine Arbeitsgemeinschaft (ARGE) mit eigener Rechtspersönlichkeit (z. B. GbR oder GmbH) wird gegründet und ist für die Koordination verantwortlich.
- ☐ Mehrere Verbundpartner (z. B. mehrere Landkreise) koordinieren das Projekt gemeinsam im Rahmen eines Verbundvorhabens. Ein Verbundpartner übernimmt die Federführung. Die Verbundpartner stellen eigene, aufeinander abgestimmte Förderanträge insbesondere auch für die Personalstelle(n) der übergeordneten Projektkoordination.

12. Finanzierung

12.1 Weisen Sie die geschätzten Ausgaben (brutto) auf Jahresbasis auf dem gesamten Projektgebiet aus. Bedienen Sie sich dabei der Tabelle im „Anhang_Finanzierung“.

12.2 Geben Sie an, wer zu den Eigenmitteln beitragen soll und bei wem Drittmitteln eingeworben werden sollen.

(Max. 1.000 Zeichen einschl. Leerzeichen)

12.3 Begründen Sie kurz die beantragte Fördersumme und gehen Sie darauf ein, warum nicht mehr Eigenmittel eingebracht werden können.

(Max. 3.000 Zeichen einschl. Leerzeichen)

Datum, Unterschrift des / der Interessenbekundenden / Skizzeneinreichenden

Datenschutzerklärung

Ich nehme zur Kenntnis, dass meine Daten im Rahmen der Antragstellung von der Landwirtschaftlichen Rentenbank verarbeitet werden. Die Datenschutzhinweise zu den Förderprodukten der Landwirtschaftlichen Rentenbank habe ich zur Kenntnis genommen.

Diese sind abrufbar unter:



<https://www.rentenbank.de/dokumente/datenschutzhinweise-foerderprodukte.pdf>